

Das Coaching in der personenorientierten Ausbildung

Die Kernseminarleiterinnen und Kernseminarleiter sind zuständig für die rollen- und ressourcenorientierte Begleitung und Beratung der Studienreferendarinnen und Studienreferendare im Professionalisierungsprozess zur Lehrerpersönlichkeit.

Der Coaching-Prozess ist benotungsfrei, dialogisch und vertraulich.

Vereinbarungen zum Coaching

- Ort: ungestörter Raum vorzugsweise im Seminar oder alternativ auch in der Schule.
 - Räumlichkeiten im Seminar: Organisation und Vorbereitung durch KSL.
 - Räumlichkeiten in der Schule: Organisation und Vorbereitung durch Studienreferendarinnen und Studienreferendare.

Empfehlung: Bei Coaching-Terminen an der Schule empfiehlt es sich, auf den Nachmittag zu gehen, um dort ungestört sein zu können.
- Dauer: Der zeitliche Rahmen umfasst 60-90 Minuten. In der Regel wird ein Folgetermin vereinbart.
- Das Coaching ist kein Ersatz für eine Unterrichtsnachbesprechung, gleichwohl kann sich ein Coaching-Thema inhaltlich aus der Nachbesprechung ergeben. Dieser findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.
- Das Coaching kommt durch einen beiderseitigen Kontrakt zwischen KSL (Coach) und Studienreferendarinnen und Studienreferendare (Coachee) zustande.
- Im Laufe der Ausbildung sollen mindestens zwei Coaching-Termine wahrgenommen werden.

Mögliche Anlässe für Coaching in der personenorientierten Ausbildung

